

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
**des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und
Arbeitsförderung**

am Mittwoch, **09.05.2018**, 17:15 Uhr - 19:08 Uhr,
Raum 2/1, Stadthaus 2, Ludgeriplatz 4, 48151 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion:

Astrid Bühl, Gaby Comos-Aldejohann, Olaf Dreßen, Jens Christian Heinemann, Dieter Kemmerling (ab 17:40 Uhr; TOP 7), Babette Lichtenstein-van Lengerich, Christel Loschelder,

von der SPD-Fraktion:

Doris Feldmann, Thomas Kollmann, Ursula Loroch, Meik Tafelski, Maria Winkel,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL:

Christoph Kattentidt, Otto Reiners, Sylvia Rietenberg, Harald Wölter,

von der FDP-Fraktion:

Claudia Grönefeld,

von der Fraktion DIE LINKE.:

Martin Scholz,

auf Vorschlag der Fraktion Piraten/ÖDP:

Siegfried Köhl,

Sachkundige Einwohner/innen:

Yildirim Eroglu, Ulrich Schülbe, Arnold Voskamp, Elisabeth Wibben,

von der Verwaltung:

Stadträtin Cornelia Wilkens, Christoph Andrzejewski, Dagmar Arnkens-Homann, Ralf Bierstedt, Elisabeth König, Florian Meyer, Helmut Müller, Christine Westphal, Simone Willnath, Petra Woldt,

für die Schriftführung:

Barbara Hamisch,

Es fehlte/n:

Richard-Michael Halberstadt, Elke Haves, Otmar Knüvener, Margareta Seiling, Peter Wolfgarten,

Gäste von der Ombudsstelle für das Jobcenter Münster:

Dr. Helmut Mair

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung am 09.05.2018

Tagesordnung**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|--------------------------|------|---|
| | 1. | Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder |
| | 2. | Festsetzung der Tagesordnung |
| | 3. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3.1. | Eingänge |
| | 3.2. | Mitteilungen |
| | 4. | Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses |
| <u>V/0038/2018</u>
V | 5. | Mediationsverfahren zur Festlegung dauerhafter Standorte für Flüchtlingseinrichtungen; Ergebnisse des Verfahrens 2016-2018 |
| <u>V/0179/2018</u>
IV | 6. | Bundesprojekt "Kommunale Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte - Sport, Sprache, Integration"
Zwischenbericht nach dem ersten Projektjahr |
| <u>V/0260/2018</u>
IV | 7. | Schülerfahrkosten;
hier: Anpassung der goCard-Eigenbeteiligung ab dem 01.08.2018 |
| <u>V/0306/2018</u>
V | 8. | Stiftung Siverdes / Finanzielle Beteiligung am genossenschaftlichen Windenergie-Projekt Münster-Amelsbüren II |

<u>V/0319/2018</u> V	9.	Stiftung Magdalenenhospital / Stiftungsfonds Hüferstiftung: Anschaffung von E-Fahrradrikschas für das Projekt "Radeln ohne Alter in Münster"
<u>V/0330/2018</u> V	10.	Neubau eines Frauenhauses in Trägerschaft des Vereins Frauenhaus und Beratung e. V. in Münster-Wolbeck
<u>V/0251/2018</u> V	11.	Jahresbericht Kundenreaktionsmanagement
<u>V/0352/2018</u> V	12.	Jahresbericht der Ombudsstelle 2017
<u>V/0239/2018</u> V	13.	Zielvereinbarung 2018 Jobcenter Münster
	14.	Verschiedenes

Punkt 1 der Tagesordnung	Einführung und Verpflichtung neuer Mitglieder
---------------------------------	--

Herr Kollmann begrüßte Herrn Köhl als neues stimmberechtigtes Mitglied und Herrn Schülbe als neues beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung. Herr Köhl und Herr Schülbe lasen gemeinsam die Verpflichtungsformel vor. Anschließend bekräftigte Herr Kollmann die Verpflichtung mit Handschlag.

Punkt 2 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnung
---------------------------------	-------------------------------------

Die Tagesordnung wurde wie vorgesehen festgesetzt.

Punkt 3 der Tagesordnung	Eingänge und Mitteilungen
---------------------------------	----------------------------------

Punkt 3.1 der Tagesordnung	Eingänge
-----------------------------------	-----------------

Herr Kollmann wies auf den geänderten Termin für die Etatsitzung des Ausschusses für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung hin (ursprünglich: Mittwoch, 28.11.2018, jetzt: Donnerstag, 22.11.2018).

Punkt 3.2 der Tagesordnung	Mitteilungen
-----------------------------------	---------------------

Frau Arnkens-Homann

3.2.1 berichtete über die Informationsveranstaltung zur neuen Obdachloseneinrichtung Hoher Heckenweg. Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 1**.

- 3.2.2 informierte zum Landfahrerplatz. Die Information ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 2**.
- 3.2.3 fasste die Ergebnisse des vor der Sitzung des Ausschusses durchgeführten Gesprächs mit einigen gesundheitspolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen über die Umsetzung der Wünsche zur Evaluation der elektronischen Gesundheitskarte für Flüchtlinge zusammen und bot den verhinderten Sprecherinnen und Sprechern ein persönliches Gespräch zu dem Thema an, damit auch deren Anregungen in die von der Verwaltung zu erstellende Vorlage einfließen könnten.
- 3.2.4 stellte personelle Veränderungen im Sozialamt vor. Die Information ist der Niederschrift beigelegt – **Anlage 3**.
- 3.2.5 wies auf folgende Unterlagen hin, die die Mitglieder vorab erhalten hatten:
- Daten zur Flüchtlingssituation – **Anlage 4**
 - Informationen zum Münster-Pass – **Anlage 5**

Herr Bierstedt

berichtete zu den folgenden drei Themen:

- 3.2.6 Verpflichtungserklärungen
- 3.2.7 Umsetzung Koalitionsvertrag
- 3.2.8 Bildungsmesse für Menschen mit Migrationsvorgeschichte

Die Informationen sind der Niederschrift beigelegt – **Anlage 6**.

Punkt 4 der Tagesordnung

Anträge und Anfragen von Mitgliedern des Ausschusses

Keine.

Punkt 5 der Tagesordnung V/0038/2018

Mediationsverfahren zur Festlegung dauerhafter Standorte für Flüchtlingseinrichtungen; Ergebnisse des Verfahrens 2016-2018

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat stimmt den in Anlage 1 dargestellten neun dauerhaften Standorten für Flüchtlingseinrichtungen zu.
2. Zur Unterbringung geflüchteter Menschen werden neue feste Übergangseinrichtungen mit jeweils bis zu 50 Plätzen an den folgenden Standorten sukzessive und in Abhängigkeit von der jeweiligen Bedarfssituation realisiert:

- Böckenhorst (Stadtbezirk Hilstrup, Stadtteil Amelsbüren)
 - Ermlandweg (Stadtbezirk Nord, Stadtteil Kinderhaus-Ost)
 - Südlich Markweg (Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Rumphorst)
 - Sonnenheide (Stadtbezirk West, Stadtteil Albachten)
3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob, wie und durch wen (Stadt Münster, Konzern-tochterunternehmen, Dritter) auf dem Gelände der ehemaligen Oxford-Kaserne - unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen und stadtplanerischen Gesichtspunkten - das Gebäude der bestehenden temporären Flüchtlingseinrichtung in einen dauerhaften Standort umgewandelt, ein anderes Gebäude zu diesem Zweck umgebaut oder ein Neubau errichtet werden soll. Hierzu wird eine gesonderte Vorlage erstellt.
 4. Die neu zu errichtenden Einrichtungen werden jeweils durch die Wohn+Stadtbau GmbH bzw. durch einen Investor realisiert und von der Stadt Münster langfristig angemietet.
 5. Bei der Realisierung der Einrichtungen werden die im Handlungskonzept „Geflüchtete Menschen in Münster“ (vgl. Vorlage V/1052/2016) beschriebenen räumlichen Standards umgesetzt.
 6. Die folgenden Standorte in Holzrahmenbauweise sollen langfristig zur Flüchtlingsunterbringung genutzt werden:
 - Dahlweg 116 oder 118 (Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Schützenhof) - 100 Plätze
 - Mauritzheide 1 (Stadtbezirk Mitte, Stadtteil Mauritz-Mitte) - 100 Plätze
 - Nieberdingstraße 23 (Stadtbezirk Südost, Stadtteil Gremmendorf-West) - 50 Plätze
 7. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Eigentümern der Grundstücke an der Mauritzheide und an der Nieberdingstraße über eine Anmietung der Flächen mit einer Laufzeit von längstens 20 Jahren in Verhandlung zu treten. Die entsprechenden Anmietungsbeschlüsse werden gesondert zur Beschlussfassung vorgelegt.
 8. Der temporäre Standort Heidestraße 12 (24 Plätze) soll zur Erweiterung der bestehenden Einrichtung Heidestraße 8-10 (50 Plätze) in eine dauerhafte Einrichtung mit insgesamt 74 Plätzen umgewandelt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Wohn+Stadtbau GmbH über einen Ankauf des Gebäudes von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) und eine Anmietung durch die Stadt Münster in Verhandlungen zu treten. Hilfsweise ist ein Ankauf durch die Stadt zu prüfen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es fallen zunächst keine investiven Kosten an. Die Finanzierung der später entstehenden Miet- und Betriebskosten, sowie der Aufwendungen für die Betreuung der Einrichtungen durch den Sozial- und Hausdienst bei den neu zu errichtenden Einrichtungen werden in jeweils gesonderten Vorlagen dargestellt.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0179/2018**

**Bundesprojekt "Kommunale Koordinierung der
Bildungsangebote für Neuzugewanderte - Sport,
Sprache, Integration"
Zwischenbericht nach dem ersten Projektjahr**

Frau König und Frau Willnath beantworteten Fragen der Mitglieder. Herr Bierstedt ergänzte die Ausführungen hinsichtlich der Informationen zu Mitteln aus Bildung und Teilhabe, Frau Woldt hinsichtlich der Aufstockung aus Mitteln der Stiftung Mitmachkinder. Herr Kollmann dankte im Namen der Mitglieder für den Bericht.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0260/2018**

**Schülerfahrkosten;
hier: Anpassung der goCard-Eigenbeteiligung ab
dem 01.08.2018**

Herr Müller beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage mit Mehrheit (CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP, Piraten/ÖDP) bei Gegenstimmen (SPD, DIE LINKE.) und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Für das Schülerticket goCard wird gemäß § 97 Abs. 3 Schulgesetz¹ ab dem 01.08.2018 der monatliche Eigenanteil für die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler wie folgt festgesetzt.

- für volljährige Schülerinnen und Schüler von bisher 10,90 Euro auf 12,00 Euro
- für das 1. minderjährige Kind von bisher 10,90 Euro auf 12,00 Euro
- für das 2. minderjährige Kind von bisher 5,50 EUR auf 6,00 Euro

Für Kinder aus Familien, die nach § 97 Abs. 3 Schulgesetz anspruchsberechtigt sind und den Münster-Pass besitzen, wird der ermäßigte Eigenanteil entsprechend angepasst.

Die Beschlussfassung zu dieser Vorlage setzt voraus, dass der Aufsichtsrat der Stadtwerke Münster GmbH die Erhöhung der Eigenbeteiligung in seiner Sitzung am 18.04.2018 beschließt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Erhöhung des Eigenanteils entstehen der Stadt Münster keine zusätzlichen Erträge bzw. Aufwendungen.

¹ Bietet der Schulträger oder ein von ihm beauftragtes Verkehrsunternehmen im Rahmen eines besonderen Tarifangebots der Verkehrsunternehmen Schülerzeitkarten an, die über den Schulweg hinaus auch zur sonstigen Benutzung von Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs berechtigen, kann der Schulträger nach Maßgabe der Rechtsverordnung einen von den Eltern zu tragenden Eigenanteil festsetzen. Der Eigenanteil entfällt für Schülerinnen und Schüler, für die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) geleistet wird. Über weitere Entlastungen vom Eigenanteil entscheidet der Schulträger in eigener Verantwortung. Werden Schülerzeitkarten nach Satz 1 zur Verfügung gestellt, sind sie die wirtschaftlichste Art der Beförderung; es entfällt jegliche Erstattung von Fahrkosten.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0306/2018**

Stiftung Siverdes / Finanzielle Beteiligung am genossenschaftlichen Windenergie-Projekt Münster-Amelsbüren II

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage ohne Aussprache einstimmig und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss sowie dem Rat:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Stiftung Siverdes, vertreten durch den Oberbürgermeister, wird ermächtigt, sich über ein Nachrangdarlehen von 300.000 Euro an dem genossenschaftlichen Windenergie-Projekt Münster Amelsbüren II zu beteiligen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Stadtwerke Münster die technische Betriebsführung und das Instandhaltungsmanagement übernommen haben.
Die Finanzierung erfolgt im Rahmen der Umschichtung liquider Mittel der Stiftung Siverdes.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0319/2018**

Stiftung Magdalenenhospital / Stiftungsfonds Hüfferstiftung: Anschaffung von E-Fahrradrikschas für das Projekt "Radeln ohne Alter in Münster"

Frau Woldt und Herr Bierstedt beantworteten Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung beschloss die Vorlage einstimmig bei einer Enthaltung (DIE LINKE.) und empfahl dem Haupt- und Finanzausschuss:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die kommunale Stiftung Magdalenenhospital stellt über ihren Stiftungsfonds Hüfferstiftung überplanmäßig einen Betrag bis zu 40.000 € für die Anschaffung von fünf E-Fahrradrikschas bereit.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Der städtische Haushalt ist nicht betroffen. Die Mittelbereitstellung erfolgt durch den Stiftungsfonds Hüfferstiftung.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0330/2018**

**Neubau eines Frauenhauses in Trägerschaft des
Vereins Frauenhaus und Beratung e. V. in Münster-
Wolbeck**

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0251/2018**

Jahresbericht Kundenreaktionsmanagement

Im Laufe einer ausführlichen Diskussion über die Vorlage regte Herr Scholz an, bei den Reaktionsarten die Kategorien Lob und Anregung getrennt aufzuführen.

Herr Bierstedt beantwortete Fragen der Mitglieder.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0352/2018**

Jahresbericht der Ombudsstelle 2017

Herr Kollmann begrüßte Herrn Dr. Helmut Mair von der Ombudsstelle für das Jobcenter Münster und schlug vor, ihm Rederecht zu erteilen. Gegen diesen Vorschlag wurde kein Widerspruch erhoben.

Herr Dr. Mair berichtete daraufhin über die Arbeit der Ombudsstelle und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Herr Kollmann dankte Herrn Dr. Mair stellvertretend für das Team der Ombudsstelle für die geleistete Arbeit und hob insbesondere das ehrenamtliche Engagement hervor.

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung quittierte die Äußerungen mit Beifall.

Herr Bierstedt nahm zu den Ausführungen von Herrn Dr. Mair Stellung und beantwortete Fragen der Mitglieder.

Frau Stadträtin Wilkens sagte zu, die in dem Jahresbericht der Ombudsstelle aufgeführten Hinweise und Anregungen aufzunehmen und die bereits gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen der Ombudsstelle und dem Jobcenter noch weiter zu intensivieren sowie weitere Informationen über die Zielrichtung der bei den Beratungsstellen im Cuba eingegangenen Beschwerden einzuholen.

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0239/2018**

Zielvereinbarung 2018 Jobcenter Münster

Der Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucherschutz und Arbeitsförderung nahm die Vorlage ohne Aussprache zur Kenntnis.

Punkt 14 der Tagesordnung

Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

gez.
Thomas Kollmann
Vorsitz

gez.
Barbara Hamisch
Schriftführung